

# Weltzeitung

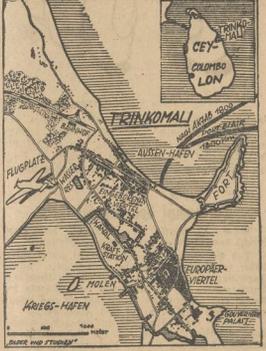


Verlag: Weltzeitung National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.)  
Halle-Verlag I. B. Die Weltzeitung erscheint wöchentlich fünfmal.  
Wöchentlich 20 Seiten. Preis 1,20 RM. (einschl. 20% U.S. Steuer).  
Abonnementpreis 12,00 RM. (einschl. 20% U.S. Steuer).  
Einzelpreis 10 Pf. 13. Jahrgang Nr. 105

## HALLE/SAALE

Donnerstag, den 16. April 1942

### Die Karte des Tages



Wo die Indien-Flotte den Todesstoß erhielt. Wie jetzt bekannt wird, erlitt England seine Indien-Flotte im Seegebiet von Trincomalee ihre schweren Verluste durch die japanische Luftwaffe. Hier wurden - wie seinerzeit gemeldet - mehrere schwere Kreuzer und ein Flugzeugträger versenkt. Einer der wichtigsten Stützpunkte Englands hat so den Hintergrund abgeben für einen Vorgang, der charakteristisch ist für den fortschreitenden Zusammenbruch des britischen Weltreiches. Die Bucht von Trincomalee, an deren Nordostküste die 34 000 Einwohner zählende Stadt auf einer schmalen, von Nordwesten nach Südosten verlaufenden Halbinsel liegt, gehört zu den besten Naturhäfen der Welt. Nach der offenen See zu wird die Einfahrt durch Korallenriffe begrenzt, ist daher leicht zu verteidigen. Handelschiffe benutzen in Friedenszeiten meist den Außenhafen, an dessen Südseite auf einem Felsenvorsprung ein starkes Fort liegt. Den südlichen Teil der Stadt bildet das Europa-Viertel, den nördlichen das eingeborgene Quartier. Im Europa-Viertel liegt der Palast des Gouverneurs der Nordost-Provinz von Ceylon. Im Westen der Stadt ist ein Flugplatz angelegt, der Trincomalee auch zu einem wichtigen Luftstützpunkt macht.

### Sowjet-Division vernichtet

Die letzten Nachrichten über die sowjetische Division, die im Kampf gegen die finnische Front, von denen die finnische Heeresleitung seit Sonntag immer wieder berichtet, beginnen, wie von zufälliger Stelle verläutet, abzuklingen. Von den zwei ansehnlichen sowjetischen Divisionen kann wahrscheinlich eine bereits als vernichtet gelten. Die Verluste der finnischen Verteidiger sind dagegen ungewöhnlich gering. Ein kleiner sowjetischer Vorstoß an der Schneefront des Onega-Sees konnte im Gegenstoß abgewiesen werden.

### 38 000 Inder streifen

In den Wäldern von Bomban kam es zu Kämpfen zwischen indischen und wie es heißt, britischen Einheiten. Die indischen Verbände, die im Kampf gegen die britischen Verbände in der Schlacht von Bomban nicht überlebt hatten, sind nun in die Wälder von Bomban zurückgezogen. Die indischen Verbände sind nun in die Wälder von Bomban zurückgezogen. Die indischen Verbände sind nun in die Wälder von Bomban zurückgezogen.

### London: elf Bomber kamen nicht heim

London, 15. April. Das heutige Kommunikationssystem des britischen Luftfahrtministeriums gibt bekannt, daß von dem Angriff in der Nacht zum Mittwoch auf Selbstverbleib elf britische Bomber nicht zurückgekehrt sind. (Die Anzahl der abgeschossenen Britenbomber wurde vom deutschen DNB-Bericht mit zehn angegeben.)

## Evaluierung von Alexandria

### Angstpsychose der Briten nach den deutschen Schlägen (Drahtmeldung unseres Vertreters)

osch, Bern, 15. April. Wie aus Paris berichtet wird, bemüht sich die ägyptische Regierung angelegentlich darum, einen Teil der Bevölkerung der Ostküste Alexandrias zu evakuieren, die bekanntlich von den Briten als Stützpunkt benutzt wird. Zur Evakuierung dieser Bevölkerung ist die Regierung erweitert worden.  
Aus dieser Zellenfaktung Alexandriens spricht offensichtlich eine große Besorgnis, die ergänzt wird durch den Bericht von Massenerhebungen in Ägypten. Wie fest bekannt wird, steht selbst König Farouk im Abdin-Palast unter harten Militärwachen. Kritisch konnte der ägyptische Herrscher auf britischen Druck hin dem traditionellen Gottesdienst nicht beiwohnen. Wegen dieser Tatsache haben nunmehr im Saal der Premierminister als auch an dem britischen Botschafter Miles Lampson ein ernstliches Protest geschrieben.  
Diese britische Angstpsychose ist verständlich, wenn man sie als Auswirkung der Misserfolge auf dem Nordafrika-Kriegsfeld ansetzt. Täglich und Nacht für Nacht treffen die britischen und italienischen Vorkräfte vor einem Einmarsch der Japaner in Ägypten, die verberberbringende Front spricht eine deutsche Sprache. So belegen,

wie das DNB, mittel, deutsche Kampfpläne in der Nähe von Elbi Barani ein britischer Stützpunkt mit Flugzeugen und Bomben. Ein Minionsstand in der Nähe der Abwehrpläne lag mit hoher Stützflamme nach einem Volltreffer in der Luft. Bei Tare waren britische Kraftfahrzeugeanordnungen in der Marasica das Ziel leichter deutscher Kampfpläne.  
In dem im Wehrmachtbericht gemeldeten Angriff auf Malta werden noch folgende Ergänzungen mitgeteilt. Die militärischen Anlagen der Insel wurden gestern in drei Wellen von deutschen Kampfplänen angegriffen. Durch Bombentreffer wurde ein Funkturm der Kommunikation Rincala im Osten der Insel zum Einsturz gebracht. In den 11-Boot-Stationen lagen ebenfalls die Bomben in den besetzten Zielen. Explosionen und Brände entzündeten im Kraftwerk 'Gencler'. Bei einem Angriff deutscher Kampfpläne auf den Flugplatz Halfer führte eine Bombe nach einem Bombenvolltreffer ein weitere Treffer wurden in den Gebäuden und Abwehrplänen zerstört. Das Band der Marra wurde ferner getroffen. Stützstellungen lagen ebenfalls unter den Angriffen der deutschen Sturmabteilung.

## Furcht in Indien vor dem Einmarsch

### Requisition aller Transportmittel im bengalischen Küstengebiet (Drahtmeldung unseres Vertreters)

VO, Bangkok, 15. April. Den letzten, hier eingelaufenen Berichten zufolge sind die britischen Militärs in Indien immer mehr von einer Japan-Besatzung befallen. Ihre Angst vor einem Einmarsch der Japaner in Indien hat besonders nach dem Scheitern der Mission des Herrn Gripp bereits bedeutende Formen angenommen. Das erste Dorf dieser Art ist das bengalische Küstengebiet, wo sich die britischen Kommandanten in Indien für die einheimische Bevölkerung in den Küstengebieten und in den Städten um den bengalischen Golf ist. Diese Bevölkerung hat nämlich von den britischen Militärbehörden den Befehl bekommen, alle Transportmittel abzugeben. Das erste Dorf dieser Art ist das bengalische Küstengebiet, wo sich die britischen Kommandanten in Indien für die einheimische Bevölkerung in den Küstengebieten und in den Städten um den bengalischen Golf ist. Diese Bevölkerung hat nämlich von den britischen Militärbehörden den Befehl bekommen, alle Transportmittel abzugeben.

Die Wälder, von der die Engländer bis her hauptsächlich in den Küstengebieten befallen waren, die an Burma grenzen, hat inzwischen bereits an die Küste Indiens übergriffen. Von Calcutta im Norden bis Madras und Colombo an der Südküste des indischen Kontinents werden von den britischen Militärs in Indien für die einheimische Bevölkerung in den Küstengebieten und in den Städten um den bengalischen Golf ist. Diese Bevölkerung hat nämlich von den britischen Militärbehörden den Befehl bekommen, alle Transportmittel abzugeben.

## Scharfer japanischer Vorstoß in Burma

### Weichende englische Front - 30 Kilometer vor den Desseltern Minbos (Drahtmeldung unseres Vertreters)

hw, Stockholm, 15. April. Die in Burma eingeleiteten japanischen Operationen, bei denen heute monotonisierte Verbände eingesetzt worden sind, haben den Japanern nach englischem Geländegewinn neue beträchtliche Geländegewinne eingebracht. Das offizielle Kommunikation aus Neu-Delhi meldet heute, daß die britische Front sich nicht zu halten vermag, die britische Front sich nicht zu halten vermag, die britische Front sich nicht zu halten vermag.

wenigen strategischen Straßenbauten zwischen Bengalen und Nordburma befindet. Wieder einmal würden diese Unterhaltungsarbeiten von militärischen Standpunkten aus wahrscheinlich das Empire einen neuen Preis kosten. Schon jetzt könnten die in Nordburma kämpfenden chinesischen und britischen Armeen aus Indien nur mit den allergrößten Schwierigkeiten und nur mit dem größten Verlusten verlagert werden. Wenn aber die Regenzeit eintritt, so würden diese Verbindungen überhaupt nicht mehr sein. Die Führungsinformation mit nur, wie 'Daily Telegraph' weiter mitteilt, einen Trägerricht einrichten. Man rechnet damit, daß ein Aul in Tare im Jahre 15 bis 24 Kilometer weit zu transportieren. Die Verbindungsarbeiten sind ungefähr 800 Kilometer durch völlig unbewohnten, wildes Bergland führt, ist man sich darüber klar, daß auch für den Trägerdienst unzureichende Schwärzungen bestehen und daß auf jedem Meilen Laufen ein Aul umkommen werden, ohne daß damit die Verlorne Tschungking wirklich durchgeführt werden könne.

## Abgekühlter Panamerikanismus

### Von Konrad Kutschera, Berlin

Das Auftreten der deutschen U-Boote im Atlantik, die Bombardierung der Ozeanlinien von Curaçao, überhaupt das Erscheinen der deutschen U-Boote in der strategischen Herzkammer der USA, in der Karibischen See, haben größte Bestürzung ausgelöst; denn die amerikanischen Lebenslinien sind nun gefährdet, und die Versorgung der USA aus Südamerika und umgekehrt ist Stocken geraten. Jeder Tag bringt neue Arbeitsverweigerungen von Schiffbesatzungen, Auslauberbote für fertig beladene und ausreisereife Schiffe, Einstellung und Kündigung von Dienstleistungen der Reedereien oder durch die beteiligten Regierungen. Die 'Gefahren-Zonen' liegen heute vor der gesamten USA-Ost- und Westküste einschließlich des Golfs von Mexiko und der westindischen Gewässer.

Viele Regierungen haben die Weiterbewirtschaftung ihrer Tonnage von einer ausreichenden Bewaffnung abhängig gemacht, die von den USA selbst gefordert und für deren Durchführung Washington die Lieferung von Geschützen und Munition und ausgebildeten Mannschaften versprochen hatte, was aber bisher nicht eingetroffen ist.  
All diese Sorgen verstärken die Nervosität der Panamerikaner, können den ohnehin schon nicht begeistert aufschäumenden, von Washington begünstigten Panamerikanismus erheblich abkühlen und zeigen, wohin die imperialistische Politik Washingtons die Iberoamerikaner getrieben hat. So stehen denn die Verhandlungen des interamerikanischen Verteidigungsrates im Zeichen eines sehr kühlen Panamerikanismus und bilden den trüben Hintergrund für eine Tagung des interamerikanischen Verteidigungsausschusses, der in Washington tagt. Die Südamerikaner, insbesondere die militärischen Kreise Iberoamerikas, erinnern sich jetzt an die Versicherung, die der amerikanische Delegationsführer, Sumner Welles, auf der Rio-Konferenz gegeben hatte, daß die Alliierten-Flotten den Pazifik kontrollieren würden.

Man stellt demgegenüber heute fest, daß diese Erklärung des offiziellen Vertreters Washingtons bereits Wort für Wort widerlegt wurde. Je größer aber die südamerikanischen Sorgen werden, desto brutaler und eindeutiger werden die Drohungen Washingtons gegenüber Argentinien und Chile, die sich bisher gewagt haben, den Washingtoner Kriegshetzer gleich hastig die Steigbügel zu halten, wie es die kleinen mittelamerikanischen Staaten tun mußten. Die Kriegssorgen Iberoamerikas sind ins Ungemessene gestiegen. Argentinien hat jetzt die bereits angekündigte Rationierung von Kautschuk vornehmen müssen. Die Reifenfabriken können nur noch um 50 v. H. der Mengen von 1941 liefern. Jeder Käufer eines neuen Gummireifen muß einen alten abgeben, damit das Hamstern verhindert wird. Die Regierung von Uruguay verhängt eine Bestandsaufnahme von Eisen, Baumaterial usw. Der Preis für Benzin wurde um zwei Centesimo pro Liter erhöht und der Benzinverbrauch rationiert. Die paraguayische Regierung hat verfügt, daß alle Artikel, in denen infolge Lieferschwierigkeiten eine Knappheit zu befürchten ist, von den Produzenten der Industrie und des Handels angemeldet werden müssen und künftig nur noch mit amtlicher Genehmigung verkauft werden dürfen. Öl ist überall knapp, und meistens auch die Kohle infolge der Tonnage. Aus Montevideo wird gemeldet, daß mindestens bis Ende April die USA auferstehen wird. Öl nach Uruguay zu liefern. Wegen Kohlenmangel wird die Amtszeit der Behörden in Uruguay von 12 bis 17 Uhr festgesetzt. Staatsbetriebe müssen um 17 Uhr, Einzelhandelsbetriebe um 18 Uhr schließen. Nordamerikanische Fertigwaren, an erster Stelle Automobile, sind so knapp geworden, daß der Verkauf vielfach, wie in Argentinien, unter Staatskontrolle gestellt wurde. Die Verteilung der nordamerikanischen Liefergruppen Weiz, Blech, Gummi, Eisen, Stahl, Chemikalien ist in Staatsregie übernommen worden.

Dieser kleine Auszug mag genügen, um die großen Kriegssorgen Iberoamerikas anzudeuten. Überall zeigen sich Engpässe, und die versorgungsmäßige Sicherung des großen industriellen Aufbauprogramms, das sich die USA für Südamerika vorgenommen haben und das sie wenigstens teilweise in absehbarer Zeit zu realisieren hoffen, kam in dem Augenblick ins Wanken, als das große indopazifische Rohstoffreservoir für Amerika verloren ging. Es sind ganz offensichtlich sehr Ziele, welche die nordamerikanische Politik heute Südamerika gegenüber verfolgt. Rohstoffe sind nun einmal die natürliche Grundlage der Aufstiegs- und die Aufstiegs wiederum ist der eigentliche Inhalt

der Außenpolitik Roosevelts, und diese Außenpolitik schließlich hat sich die Aufgabe gestellt, den gesamten südamerikanischen Kontinent zu einem politischen Gebilde zusammenzuschweißen, das unter Führung Washingtons als westliche Hemisphäre dem neuen Europa gegenübergestellt werden soll.

Auf dem Entwicklungsweg, diese amerikanische Welt zu bilden, haben die USA große Strecken während des europäischen Krieges zurückgelegt, und nicht ohne Erfolg, nachdem die notwendigen Vorarbeiten geleistet waren, das Ziel der kontinentalen Solidarität in eine Politik der militärischen Zusammenarbeit umgewandelt. Die Vereinbarungen mit den Ländern wie Mexiko, Brasilien, Uruguay, Ecuador, Kolumbien usw. über die Anlage von Stützpunkten für die amerikanische Flotte und für die Luftwaffe, die Einbeziehung des größten Teils dieser Länder in das Rüstungs- und Finanzierungs-system der Land and Lease-Bill haben nun schon zu teilweise militärischen Bindungen zwischen dem Norden und dem Süden geführt und sollen jetzt weiter ausgebaut werden. Ob es allerdings Washington gelingen wird, all diese Pläne schon jetzt zum Reifen zu bringen, mag angesichts der Tatsache, daß Iberoamerika nun den erbsamungelassenen Streitigkeiten zu spüren bekommt, dahingestellt bleiben.

### Ehrgang für Göring und Raeder

Berlin, 15. April. Im Auftrag des Feldmarschalls Manstein überreichte Generalleutnant Talsoda dem Reichsmarschall Hermann Göring und dem Oberbefehlshaber der Wehrmacht Erwin Rommel Raeder die höchste finnische Kriegsauszeichnung, das Großkreuz des Freiheitskreuzes. Gleichzeitig überbrachte er dem Reichsmarschall ein verbindliches Dankbrevier des Oberbefehlshabers der finnischen Streitkräfte, in dem dieser seine besondere Verbundenheit mit Ausdrücken brachte und der unergründlichen Waffengemeinschaft gedachte.

### Neue Mittelfreizeiger

Berlin, 15. April. Der Führer verließ das Mittelfreizeichen des Eisernen Kreuzes an Oberst Adolf S. in g. e. z., Kommandeur eines Infanterie-Regiments, H-Dienstführer, Banntrupführer, St. 101, Führer eines Infanterie-Regiments der Waffen-IV und Oberst i. G. S. 111, Chef des Generalstabes einer Division.

### Regierungsumbildung in Frankreich

Berlin, 15. April. Meldungen aus Paris belagern, daß Maréchal Petain und Pierre Laval eine Neukonstituierung beabsichtigen haben. Die neue französische Regierung, die voraussichtlich im April in Paris, in der Hauptstadt und nicht in Vichy, als Regierungsbefehlshaber der Wehrmacht haben wird, soll in Räte vor die Öffentlichkeit treten.

### Prozess vor dem Vorläufigen eingekerkelt

Wien, 15. April. Durch ein im französischen Staatsministerium vom 14. April veröffentlichtes, von dem stellv. Militärattaché Admiral Darlan und dem Militärattaché Barthelemy intercommissiertes Geheiß wird der Prozess vor dem Vorläufigen eingekerkelt. Der Oberste Gerichtshof wird durch dieses Geheiß ferner beauftragt, seine Untersuchung zu erörtern, um allen Verantwortlichen die Verantwortung für die Kriegsverbrechen abzurufen, nachfolgend zu verurteilen und sie zu bestrafen. Damit ist gleichzeitig die Frage nach der Verantwortung am Kriegescheit.

## Schülers Meißel in galizischer Kleinstadt

Spuren des Berliner Schlossbaumeisters in Jolkiew

Jolkiew liegt an der Straße Mama Ruska. Vorhin ein kleines verfallenes Dorf, durch dessen Straßen man am Ende den Wagen steuern würde, wenn man nicht plötzlich in den italienisch blühenden Artzborzengärten im bizarren Schatten lamangefrechter Bürgerhäuser hängen würde. Man wird an Jankows, das „polnische Babylon“, erinnert, wenn man vermeintlich auf dem Annapas steht, und das Auge über die Konturen des melancholischen Schlosses und des heiligen Mathias laufen läßt, Renaissancebau, der der Schiller Peter Weber vom Platz in die Welt stellt übertra. Der forstliche Jolkiewer Schlossbau hat freilich den Rang des Heiligen nicht auf. Er steht unerschrocken vor den Spuren des genialen Baumeisters Andreas Schiller, der 1859 in Warschau aufwuchs und in seinem unruhigen Baumeisterleben in dieser galizischen Kleinstadt Station gemacht haben muß, ehe er das Meisterbild des Großen Karlienen in Berlin schuf und als vieljähriger Baumeister der Kaiserin Wilhelmine in Potsdam wirkte. Die Ruine des Berliner Schlosses hat das kleine Jolkiewer Schloss als sein Vorbild in der Ausführung nicht zur Aufrechterhaltung.

Heer Schiller's Wege ist das Dunkel getrieben. Wahrscheinlich ist er in Danzig geboren. Neß heißt jedenfalls, daß er dort in die Welt ging und als intelligent, eigenwilliger, innerer Bildhauer ein Jahr am Hofe des polnischen Königs Johann Sobieski modellierte und meißelte, der das kleine Jolkiew neben Zembor und Procop an seiner Seite stehen ließ. Johann Sobieski, dessen polnische Gegenwart die Stadt war, hatte den Ehrgeiz, seinen Familienmitgliedern Grabmäler zu errichten. Zunächst für seine Mutter Theodora und seinen Bruder Markus. Die Ruine an eine polnische Familie lebten in der Ausführung nicht zur Aufrechterhaltung.

## Stalin entsendet „juristischen Berater“

Sowjet-Freiheiten im Ankara-Prozess — Der fünfte Affenflügel

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Ankara, 15. April. Nach mehrwöchiger Unterbrechung wurde am Mittwoch der Prozess gegen die Attentäter wieder aufgenommen. Die angeklagten Sowjetbürger legen ihre Chiffrierungsänderung vor. Der Prozess gegen die Attentäter wird auf dem 15. April fortgesetzt. Die Angeklagten sind: Pawlow und Kornilow, die juristischen Berater in die türkische Hauptstadt geschickt hat. Dieser Vertreter der Sowjetunion, ist am Mittwoch in Ankara eingetroffen.

Pawlow und Kornilow verlangten nun die Zulassung eines sowjetischen Juristen zum Prozess. Der Verteidiger hat sich auf Artikel 15 der türkischen Verfassung berufen, der die Angeklagten volle Freiheit ihrer Verteidigung gewährt. Der Richter jedoch entschieden, daß keine eine Verteidigung vor Gericht ließe, deren Mann als Angeklagter sein würde. Die Angeklagten seien jedoch mündlich mitgeteilt und die Prüfung eines Rechtsbehelfes also in ihrem Falle nicht erfolgen. Diese Bemerkung des Staatsanwalts rief bei den Zuhörern großes Gelächter hervor.

## Befehlshaber der „Commandos“

Waffen-Offensiven auch in Zukunft der Waffengruppe der Briten

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Ost, Stockholm, 15. April. Der Charakter der künftigen britisch-amerikanischen Offensivaktionen im Mittelmeer, die von dem britischen Generalleutnant „Commando“ ist durch die Ernennung des 42-jährigen Veters des Königs zum Befehlshaber der sogenannten „Commandos“ recht deutlich gekennzeichnet worden. Lord Mountbatten war bisher Seeräuber. Er hatte nicht viel Glück. Beide Seeräuber, die er befehligte, gingen verloren. Als ihm das Kommando des 42-jährigen „Commando“ übertragen wurde, hatte er das gleiche Pech. Das Schiff liegt heute im Reparaturdock. Trotzdem wurde Mountbatten von den britischen Strategen als der beste Mann angesehen, der nun den Befehl über die sogenannten „Commandos“, die britischen Marinekommandos, erhalten hat, deren bisher größte „Gangart“, die Waffen-Offensive gegen St. Nazaire war.

Wenn aber von der englischen Presse nun die Zusammenfassung der sogenannten „Commandos“ unter einem Befehlshaber, dem Befehl des Informationsministeriums als „ein sicheres Zeichen für die bevorstehenden Angriffsbahnen Englands und Amerikas“ ausgedeutet wird, so heißt das nichts anderes, als daß man sich auch in der absehbaren Zukunft auf die Offensivaktionen der Briten verlassen kann.

### Nachlassen der Sowjet-Angriffe

Russland dem Führer des Sowjet-Regimes, 15. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Osten ließ die Angriffsfähigkeit des Feindes weiterhin nach. Nur an einzelnen Stellen geht der Gegner mit härteren Strahlen an und wurde abgewehrt. Die sowjetischen Angriffe sind beschränkt geblieben. — Schwere Artillerie des Feindes bestimmte Eisenbahnanlagen in Penning, darunter eine Munitionsbahn, zerstört. Die Eisenbahnen wurden besetzt. Erfolgreiche Angriffe deutscher Kampftruppen riefen sich gegen Panzeranlagen und eine Flugplatz in Sewastopol. — Die Wehrmacht hat schwere technische Einrichtungen, Kraftfahrzeugbestände und Flugzeuge der Wehrmacht mit guter Wirkung

Andere Angriffe der Sowjettruppen, so auf Bräslawitz, wurden vom Vorstößen abgelehnt.

Unmittelbar vor der Vertagung kam es noch zu einem erregenden Zwischenfall. Ein Engländer machte den Versuch, die durch Zeichen mit Kornilow zu verhandeln. Der Vorstöße wies darauf alle Journalisten aus dem Saal.

Der Waffengruppe des nach Berlin geschickten Briten Vize-Attentäter Stefan Potofschnik wird von der türkischen Presse ausführlich gelobt. Potofschnik ist gebürtiger Engländer, der später in Sowjetland lebte. Den Ermittlungen der türkischen Polizei zufolge hat er den Amerikaner Samman und den von seiner eigenen Bombe zerschlagenen General Zolot in der Bombardierung von Smyrna in der Türkei, unter anderem im Auftrag aus dem Hamburger Bahnhof Balda vorbereitet. Er habe die Söldnermaschine, die gegen den deutschen Botschafter geschleudert wurde, entwerfen, selbst hergestellt oder beschafft. Die türkische Regierung hat von Seiten der Auslieferung des Verbrechers verlangt.

## Politische Rundschau

Der Führer hat dem Präsidenten der Republik Portugal, General de Fragoso Carmo, zum Antritt seiner neuen Amtsperiode am 15. 4. M. mit einem persönlichen Brief seine herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Ein Unfall bei britischen Wandern forderte 28 Todesopfer.

## Der Stummel



London wurde der Stummel Churchill, den er auf dem „Prince of Wales“ bei dem Treffen mit Roosevelt verloren hatte, versteigert für 3000 Mark. Bei dem Tabakmangel in England wird er ihm selbst zurückzuerstatten haben.

## Kulturpolitik in Korze

Geheime-Medaille für Georg Raabe. Der Führer hat dem Bildhauer Professor Dr. h. c. Georg Raabe in Berlin-Schlüterberg anlässlich der Ausstellung des 50. Geburtstages eine Anerkennung seiner Verdienste um die deutsche Bildhauerkunst verliehen.

Die japanische Geheime-Medaille konnte bereits vor einigen Monaten auf ein japanisches Gebot zurückzuführen. Bisher hat neun Bände japanische Geheime-Medaille errichtet, in denen wertvolle deutsche und japanische Beiträge veröffentlicht worden sind.

Der Deutsche Schillerbund hielt in Weimar seine Hauptversammlung ab, die in einem Saal des Weimarer Hofes stattfand. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mitglieder.

Ein Unfall bei britischen Wandern forderte 28 Todesopfer.





GAUSTADT



Veranstaltung: Von Donnerstag 20.39 Uhr bis Freitag 5.30 Uhr, Montagsausgang Donnerstag 6.45 Uhr, Montagsausgang 20.32 Uhr.

Zur Tapferkeit vor dem Feinde Mit dem ER. II wurden ausgezeichnet: Matzolen-Dorgefreiter Gerh. Brunne, Gordenbergt. 18. Gehr. Karl Schreiber, Unterplan 7.

„Jahre gelungener Lebensführung“

Das Jahr der vollen und bewussten Lebensführung... In die Jahre gelungener Lebensführung... Die Freude an der Arbeit... Die Freude an der Arbeit... Die Freude an der Arbeit...

Ein vier Jahre alter Mädchen fiel am Mittwoch... Ein vier Jahre alter Mädchen fiel am Mittwoch... Ein vier Jahre alter Mädchen fiel am Mittwoch...

Samstagabend, am Mittwoch gegen 18.45 Uhr... Samstagabend, am Mittwoch gegen 18.45 Uhr... Samstagabend, am Mittwoch gegen 18.45 Uhr...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

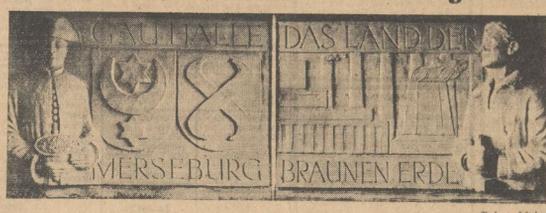
Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Ein „Hallisches Tor“ im Volkswagenwert



Im die große Idee des Volkswagenwertes... Im die große Idee des Volkswagenwertes... Im die große Idee des Volkswagenwertes...

Kampf den Schwindlern und Betrügern

Lagt euch nicht durch pompöse Namen und elegante Firmenbogen verblüffen!

Schwinder und Betrüger, die die Kriegsverbämter für ihre verbrecherischen Zwecke auszunutzen versuchen... Schwinder und Betrüger, die die Kriegsverbämter für ihre verbrecherischen Zwecke auszunutzen versuchen...

Besonders schon im Frieden fundierte Verdienste hat sich auf diesem Gebiet die Deutsche Zentralstelle zur Bekämpfung der Schwindlerfirmen erworben... Besonders schon im Frieden fundierte Verdienste hat sich auf diesem Gebiet die Deutsche Zentralstelle zur Bekämpfung der Schwindlerfirmen erworben...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der... Am Freitag, den 13. April, wurde in der...

Zum Pflichtenjahr nach dem Osten

Am Rahmen einer Feierstunde, die von der FM-Einlage des Bannes Halle gefeiert wurde... Am Rahmen einer Feierstunde, die von der FM-Einlage des Bannes Halle gefeiert wurde...

Vorbildliche Berufserziehungsläfte

Am Rahmen einer feierlich gehaltenen Feierstunde fand die Kreisprüfung der Chemie-Jugenderwerber... Am Rahmen einer feierlich gehaltenen Feierstunde fand die Kreisprüfung der Chemie-Jugenderwerber...

Audolf Jung feierlich Jahree

Am 16. April vollendete Parteimitglied Rudolf Jung sein 80. Lebensjahr... Am 16. April vollendete Parteimitglied Rudolf Jung sein 80. Lebensjahr...

Gaumeister im Rdt. -Schach

Zur Gaumeisterschaft der Rdt. -Schachspieler... Zur Gaumeisterschaft der Rdt. -Schachspieler...

Sie wählten doch...

das ich Vergewaltiger... das ich Vergewaltiger... das ich Vergewaltiger...

Privatunterricht i. Maschinen-

schreiben Kurszahlr. u. Buchführung... Privatunterricht i. Maschinen- schreiben Kurszahlr. u. Buchführung...

Familienchule Scheele für

Scholar mit Besuch der Grundschule... Familienchule Scheele für Scholar mit Besuch der Grundschule...

Tanzunterricht Teutschenhal.

Mit diesjähriger Kurszahl beginnt in aller Kürze... Tanzunterricht Teutschenhal. Mit diesjähriger Kurszahl beginnt in aller Kürze...

Schülerin höherer Schule zur

Beitrittsprüfung von Schularbeiten... Schülerin höherer Schule zur Beitrittsprüfung von Schularbeiten...

Geschäftliche Empfehlungen

Bade im Süd Bad (9-19 Uhr)... Geschäftliche Empfehlungen. Bade im Süd Bad (9-19 Uhr)...

AMTLICHE ANZEIGEN HALLE

Öffentliche Steuerverwaltung... Öffentliche Steuerverwaltung... Öffentliche Steuerverwaltung...

Annahme-Untersuchung für die

Waffen-44... Annahme-Untersuchung für die Waffen-44... Annahme-Untersuchung für die Waffen-44...

Bekanntmachung

Auf der Reichstraße 1 und zwei... Bekanntmachung. Auf der Reichstraße 1 und zwei...

VEREINSANZEIGEN

Öffentliche Schachvorträge... Öffentliche Schachvorträge... Öffentliche Schachvorträge...

HERZBUND. Sonntag, 19. April.

Wanderung: Elsbahn-Abfahrt... HERZBUND. Sonntag, 19. April. Wanderung: Elsbahn-Abfahrt...

UNTERRICHT

Neue Halbjahreskurse ab April... Unterrichts- Neue Halbjahreskurse ab April...

EHEWUNSCHE

Jr. Frau, 28 J., schuld, geschieden... EHEWUNSCHE. Jr. Frau, 28 J., schuld, geschieden...

Arbeiter, 62 Jahre,

kindlos, eigenes Grundstück... Arbeiter, 62 Jahre, kindlos, eigenes Grundstück...

Beamtin, 38 J., Witwe,

mit 2 Kindern... Beamtin, 38 J., Witwe, mit 2 Kindern...

Fräulein, 28 J.,

auslands, in der Fremde... Fräulein, 28 J., auslands, in der Fremde...

Fräulein, 28 J.,

auslands, in der Fremde... Fräulein, 28 J., auslands, in der Fremde...

Fräulein, 28 J.,

auslands, in der Fremde... Fräulein, 28 J., auslands, in der Fremde...

Privatunterricht i. Maschinen-

schreiben Kurszahlr. u. Buchführung... Privatunterricht i. Maschinen- schreiben Kurszahlr. u. Buchführung...

Familienchule Scheele für

Scholar mit Besuch der Grundschule... Familienchule Scheele für Scholar mit Besuch der Grundschule...

Tanzunterricht Teutschenhal.

Mit diesjähriger Kurszahl beginnt in aller Kürze... Tanzunterricht Teutschenhal. Mit diesjähriger Kurszahl beginnt in aller Kürze...

Schülerin höherer Schule zur

Beitrittsprüfung von Schularbeiten... Schülerin höherer Schule zur Beitrittsprüfung von Schularbeiten...

Geschäftliche Empfehlungen

Bade im Süd Bad (9-19 Uhr)... Geschäftliche Empfehlungen. Bade im Süd Bad (9-19 Uhr)...

Wer sein Leben ver-

secht hat, weiß sein Alter und die Zukunft der Seinen gesichert.

Feindlich-Müllers

Büromaschinen Bürobbedarf Halle-S. Am Leipziger Turm... Feindlich-Müllers. Büromaschinen Bürobbedarf Halle-S. Am Leipziger Turm...

Wer sein Leben ver-

secht hat, weiß sein Alter und die Zukunft der Seinen gesichert.

Feindlich-Müllers

Büromaschinen Bürobbedarf Halle-S. Am Leipziger Turm... Feindlich-Müllers. Büromaschinen Bürobbedarf Halle-S. Am Leipziger Turm...

Musikinstrumente

alle Instrumente von Musikanten... Musikinstrumente. alle Instrumente von Musikanten...

Luftschutzzylinder

Luftschutzzylinder (Kochschmelze) bei Korn & Zöllner... Luftschutzzylinder. Luftschutzzylinder (Kochschmelze) bei Korn & Zöllner...

Stempel und Schilder

Prägen, Stempel, Schilder... Stempel und Schilder. Prägen, Stempel, Schilder...

Kleinteil Technographen

Technographen repariert... Kleinteil Technographen. Technographen repariert...

Gummi-Bleed, Halle (Saale)

Gummi-Bleed, Halle (Saale), Gr. Steinstraße... Gummi-Bleed, Halle (Saale). Gummi-Bleed, Halle (Saale), Gr. Steinstraße...



Familien-Anzeigen

Karling-Ingber, Uns wurde heute ein Tochterchen geboren...

Frauke, 14. 4. 1942. Die glückliche Geburt unseres fünften Kindes...

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer Silberhochzeit...

Danksgut! Für die vielen Aufmerksamkeiten, die uns zu unserer Silberhochzeit zuziel...

Hart und schwer traf uns die unglückliche Nachricht...

Heinz Zamory, Getrauert in einer Panzerjäger-Abt...

In tiefem Leid: Gustav Zamory und Frau Martha geb. Z. RAD., zugleich im Namen aller Verwandten...

In solidatischer Pflichterfüllung hat am 7. März 1942 im Osten unser lieber Sohn...

Paul Zeise, inf. des EK II, KJ. und des Inf-Sturmabteils und Träger des goldenen Ehrenzeichens der HJ...

Halle (Saale), Fürstental 6, den 15. April 1942.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied heute morgen sanft und gottergeben mein lieber Sohn...

Helene Jernis geb. Rohl, Trägerin des Mutterkreuzes (1940), um gesegneten Alter von 74 Jahren...

In tiefem Schmerz: Josef Jernis, Albert Jernis und Frau, Anna Weimann geb. Jernis, Lena Kochanowski geb. Jernis, Friedel Jernis, Wwe. Albert Weimann, Karl Kochanowski, alle in tiefem Schmerz...

Halle (Saale), Torstraße 25, den 15. April 1942.

Heute nachmittag starb nach langem, geistlich getragenen Leiden im Alter von 76 Jahren unsere liebe Mutter...

Maria Zeisler geb. Stelling, im Namen aller Hinterbliebenen: Altmuth Zeisler, Halle (Saale), Lindenstraße 10, 14. April 1942.

Danksgut! Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau...

Heute entchied plötzlich und unerwartet nach guter, lieber Mann, unser treusorgender, gütiger Vater...

Marin Zorli, Abteilungspräsident d. Reichshandhändler Halle (Saale)...

Halle (Saale), Kromprinstraße 38, den 14. April 1942.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, dem 17. April, 13 Uhr in der großen Kapelle des Getrauertfriedhofes statt...

Albert Ermisch, Oberpostsekretär i. R. im 79. Lebensjahre...

Im stillen Trauer: Frau Ermisch geb. Stolp, Halle (Saale), Südstraße 35, den 14. April 1942.

Die Beisetzung fand am Wusch den Verstorbenen in aller Stille statt.

Nach längerem Leiden entschied heute nacht mein liebe Schwester, unsere herzensgute Schwägerin und Tante...

Elisbeth Lammers geb. Schilling, im Alter von 65 Jahren...

Im Namen der Hinterbliebenen: Julius Schilling, Z. Z. Halle (Saale), Reichardtstraße 16, den 14. April 1942.

Nach einem Leben voll Liebe und Güte entschied ganz unerwartet heute meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Oma und Verwandte...

Bertha Krohne geb. Bahrn, im 69. Lebensjahre...

In tiefer Trauer: Wilhelm Krohne, Kinder und Enkelkinder, Halle (Saale), Dolauer Str. 38, II, den 14. April 1942.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 18. April, um 10.30 Uhr in der großen Kapelle des Getrauertfriedhofes statt...

Anna Michel geb. Eltrich, im Alter von 65 Jahren...

Im Namen aller Hinterbliebenen: Franz Michel, Büschdorf, Eilenburger Straße 3, den 15. April 1942.

Nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit verschied am 14. April 1942 unser lieber Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante...

Friedel Hoffmann im blühenden Alter von 19 Jahren...

In tiefer Trauer: Franz Hoffmann und Frau im Namen aller Hinterbliebenen...

Mit den Angehörigen trauernd: Die Betriebsführung und Getrauertätigkeit der Fabrikfabrik, Ammendorf bei Halle (Saale).

Danksgut! Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme an dem Hinscheiden unseres lieben Vaters...

Danksgut! Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme an dem Hinscheiden unserer lieben Mutter...

Danksgut! Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme an dem Hinscheiden unserer lieben Mutter...

Danksgut! Wir sagen allen, die unsere lieben Entschlenen die letzte Ehre erwiesen haben...

Danksgut! Für die so zahlreichen und wohlwollenden Beweise der Anteilnahme und Verschonung durch Wort und Schrift...

StELLENGESUCHE, Beschäftigung im Büro vom 1. Juni oder 1. Juli 1942 von junger Frau für halbe Tage gesucht...

Norwegen, 21. J. Halbjahr, od. Heimreise, Beschäftigung nach 1. März, in Deutsch u. Englisch, in Halle/Saale als Verkäuferin od. Büroangestellte...

Kinderwagen, gut erhalten, zu verkaufen, Ringer, 25, 55 RM, zu verkaufen, Ringer, 25, 55 RM...

Nachb. (Altmöbel), Kleidersch. 30, Kommode, 10, Sofa 50, Sessel 20, Tisch 10, Stuhl 5, Kleiderkasten 10, Kleiderbügel 10, Kleiderhaken 10, Kleiderbügel 10, Kleiderhaken 10...

Kinderwagen, gut erhalten, zu verkaufen, Ringer, 25, 55 RM, zu verkaufen, Ringer, 25, 55 RM...

Vaerkauf 1. Herren-Fahrrad 25, 10er, 11er, 12er, 13er, 14er, 15er, 16er, 17er, 18er, 19er, 20er, 21er, 22er, 23er, 24er, 25er, 26er, 27er, 28er, 29er, 30er...

Tausch-Gesuche, Damensportschuhe, Leder, neuwertig, 1 Paar (1931-32), 1 Paar (1933-34), 1 Paar (1935-36), 1 Paar (1937-38), 1 Paar (1939-40), 1 Paar (1941-42), 1 Paar (1943-44), 1 Paar (1945-46), 1 Paar (1947-48), 1 Paar (1949-50), 1 Paar (1951-52), 1 Paar (1953-54), 1 Paar (1955-56), 1 Paar (1957-58), 1 Paar (1959-60), 1 Paar (1961-62), 1 Paar (1963-64), 1 Paar (1965-66), 1 Paar (1967-68), 1 Paar (1969-70), 1 Paar (1971-72), 1 Paar (1973-74), 1 Paar (1975-76), 1 Paar (1977-78), 1 Paar (1979-80), 1 Paar (1981-82), 1 Paar (1983-84), 1 Paar (1985-86), 1 Paar (1987-88), 1 Paar (1989-90), 1 Paar (1991-92), 1 Paar (1993-94), 1 Paar (1995-96), 1 Paar (1997-98), 1 Paar (1999-00), 1 Paar (2001-02), 1 Paar (2003-04), 1 Paar (2005-06), 1 Paar (2007-08), 1 Paar (2009-10), 1 Paar (2011-12), 1 Paar (2013-14), 1 Paar (2015-16), 1 Paar (2017-18), 1 Paar (2019-20), 1 Paar (2021-22), 1 Paar (2023-24), 1 Paar (2025-26), 1 Paar (2027-28), 1 Paar (2029-30), 1 Paar (2031-32), 1 Paar (2033-34), 1 Paar (2035-36), 1 Paar (2037-38), 1 Paar (2039-40), 1 Paar (2041-42), 1 Paar (2043-44), 1 Paar (2045-46), 1 Paar (2047-48), 1 Paar (2049-50), 1 Paar (2051-52), 1 Paar (2053-54), 1 Paar (2055-56), 1 Paar (2057-58), 1 Paar (2059-60), 1 Paar (2061-62), 1 Paar (2063-64), 1 Paar (2065-66), 1 Paar (2067-68), 1 Paar (2069-70), 1 Paar (2071-72), 1 Paar (2073-74), 1 Paar (2075-76), 1 Paar (2077-78), 1 Paar (2079-80), 1 Paar (2081-82), 1 Paar (2083-84), 1 Paar (2085-86), 1 Paar (2087-88), 1 Paar (2089-90), 1 Paar (2091-92), 1 Paar (2093-94), 1 Paar (2095-96), 1 Paar (2097-98), 1 Paar (2099-00), 1 Paar (2101-02), 1 Paar (2103-04), 1 Paar (2105-06), 1 Paar (2107-08), 1 Paar (2109-10), 1 Paar (2111-12), 1 Paar (2113-14), 1 Paar (2115-16), 1 Paar (2117-18), 1 Paar (2119-20), 1 Paar (2121-22), 1 Paar (2123-24), 1 Paar (2125-26), 1 Paar (2127-28), 1 Paar (2129-30), 1 Paar (2131-32), 1 Paar (2133-34), 1 Paar (2135-36), 1 Paar (2137-38), 1 Paar (2139-40), 1 Paar (2141-42), 1 Paar (2143-44), 1 Paar (2145-46), 1 Paar (2147-48), 1 Paar (2149-50), 1 Paar (2151-52), 1 Paar (2153-54), 1 Paar (2155-56), 1 Paar (2157-58), 1 Paar (2159-60), 1 Paar (2161-62), 1 Paar (2163-64), 1 Paar (2165-66), 1 Paar (2167-68), 1 Paar (2169-70), 1 Paar (2171-72), 1 Paar (2173-74), 1 Paar (2175-76), 1 Paar (2177-78), 1 Paar (2179-80), 1 Paar (2181-82), 1 Paar (2183-84), 1 Paar (2185-86), 1 Paar (2187-88), 1 Paar (2189-90), 1 Paar (2191-92), 1 Paar (2193-94), 1 Paar (2195-96), 1 Paar (2197-98), 1 Paar (2199-00), 1 Paar (2201-02), 1 Paar (2203-04), 1 Paar (2205-06), 1 Paar (2207-08), 1 Paar (2209-10), 1 Paar (2211-12), 1 Paar (2213-14), 1 Paar (2215-16), 1 Paar (2217-18), 1 Paar (2219-20), 1 Paar (2221-22), 1 Paar (2223-24), 1 Paar (2225-26), 1 Paar (2227-28), 1 Paar (2229-30), 1 Paar (2231-32), 1 Paar (2233-34), 1 Paar (2235-36), 1 Paar (2237-38), 1 Paar (2239-40), 1 Paar (2241-42), 1 Paar (2243-44), 1 Paar (2245-46), 1 Paar (2247-48), 1 Paar (2249-50), 1 Paar (2251-52), 1 Paar (2253-54), 1 Paar (2255-56), 1 Paar (2257-58), 1 Paar (2259-60), 1 Paar (2261-62), 1 Paar (2263-64), 1 Paar (2265-66), 1 Paar (2267-68), 1 Paar (2269-70), 1 Paar (2271-72), 1 Paar (2273-74), 1 Paar (2275-76), 1 Paar (2277-78), 1 Paar (2279-80), 1 Paar (2281-82), 1 Paar (2283-84), 1 Paar (2285-86), 1 Paar (2287-88), 1 Paar (2289-90), 1 Paar (2291-92), 1 Paar (2293-94), 1 Paar (2295-96), 1 Paar (2297-98), 1 Paar (2299-00), 1 Paar (2301-02), 1 Paar (2303-04), 1 Paar (2305-06), 1 Paar (2307-08), 1 Paar (2309-10), 1 Paar (2311-12), 1 Paar (2313-14), 1 Paar (2315-16), 1 Paar (2317-18), 1 Paar (2319-20), 1 Paar (2321-22), 1 Paar (2323-24), 1 Paar (2325-26), 1 Paar (2327-28), 1 Paar (2329-30), 1 Paar (2331-32), 1 Paar (2333-34), 1 Paar (2335-36), 1 Paar (2337-38), 1 Paar (2339-40), 1 Paar (2341-42), 1 Paar (2343-44), 1 Paar (2345-46), 1 Paar (2347-48), 1 Paar (2349-50), 1 Paar (2351-52), 1 Paar (2353-54), 1 Paar (2355-56), 1 Paar (2357-58), 1 Paar (2359-60), 1 Paar (2361-62), 1 Paar (2363-64), 1 Paar (2365-66), 1 Paar (2367-68), 1 Paar (2369-70), 1 Paar (2371-72), 1 Paar (2373-74), 1 Paar (2375-76), 1 Paar (2377-78), 1 Paar (2379-80), 1 Paar (2381-82), 1 Paar (2383-84), 1 Paar (2385-86), 1 Paar (2387-88), 1 Paar (2389-90), 1 Paar (2391-92), 1 Paar (2393-94), 1 Paar (2395-96), 1 Paar (2397-98), 1 Paar (2399-00), 1 Paar (2401-02), 1 Paar (2403-04), 1 Paar (2405-06), 1 Paar (2407-08), 1 Paar (2409-10), 1 Paar (2411-12), 1 Paar (2413-14), 1 Paar (2415-16), 1 Paar (2417-18), 1 Paar (2419-20), 1 Paar (2421-22), 1 Paar (2423-24), 1 Paar (2425-26), 1 Paar (2427-28), 1 Paar (2429-30), 1 Paar (2431-32), 1 Paar (2433-34), 1 Paar (2435-36), 1 Paar (2437-38), 1 Paar (2439-40), 1 Paar (2441-42), 1 Paar (2443-44), 1 Paar (2445-46), 1 Paar (2447-48), 1 Paar (2449-50), 1 Paar (2451-52), 1 Paar (2453-54), 1 Paar (2455-56), 1 Paar (2457-58), 1 Paar (2459-60), 1 Paar (2461-62), 1 Paar (2463-64), 1 Paar (2465-66), 1 Paar (2467-68), 1 Paar (2469-70), 1 Paar (2471-72), 1 Paar (2473-74), 1 Paar (2475-76), 1 Paar (2477-78), 1 Paar (2479-80), 1 Paar (2481-82), 1 Paar (2483-84), 1 Paar (2485-86), 1 Paar (2487-88), 1 Paar (2489-90), 1 Paar (2491-92), 1 Paar (2493-94), 1 Paar (2495-96), 1 Paar (2497-98), 1 Paar (2499-00), 1 Paar (2501-02), 1 Paar (2503-04), 1 Paar (2505-06), 1 Paar (2507-08), 1 Paar (2509-10), 1 Paar (2511-12), 1 Paar (2513-14), 1 Paar (2515-16), 1 Paar (2517-18), 1 Paar (2519-20), 1 Paar (2521-22), 1 Paar (2523-24), 1 Paar (2525-26), 1 Paar (2527-28), 1 Paar (2529-30), 1 Paar (2531-32), 1 Paar (2533-34), 1 Paar (2535-36), 1 Paar (2537-38), 1 Paar (2539-40), 1 Paar (2541-42), 1 Paar (2543-44), 1 Paar (2545-46), 1 Paar (2547-48), 1 Paar (2549-50), 1 Paar (2551-52), 1 Paar (2553-54), 1 Paar (2555-56), 1 Paar (2557-58), 1 Paar (2559-60), 1 Paar (2561-62), 1 Paar (2563-64), 1 Paar (2565-66), 1 Paar (2567-68), 1 Paar (2569-70), 1 Paar (2571-72), 1 Paar (2573-74), 1 Paar (2575-76), 1 Paar (2577-78), 1 Paar (2579-80), 1 Paar (2581-82), 1 Paar (2583-84), 1 Paar (2585-86), 1 Paar (2587-88), 1 Paar (2589-90), 1 Paar (2591-92), 1 Paar (2593-94), 1 Paar (2595-96), 1 Paar (2597-98), 1 Paar (2599-00), 1 Paar (2601-02), 1 Paar (2603-04), 1 Paar (2605-06), 1 Paar (2607-08), 1 Paar (2609-10), 1 Paar (2611-12), 1 Paar (2613-14), 1 Paar (2615-16), 1 Paar (2617-18), 1 Paar (2619-20), 1 Paar (2621-22), 1 Paar (2623-24), 1 Paar (2625-26), 1 Paar (2627-28), 1 Paar (2629-30), 1 Paar (2631-32), 1 Paar (2633-34), 1 Paar (2635-36), 1 Paar (2637-38), 1 Paar (2639-40), 1 Paar (2641-42), 1 Paar (2643-44), 1 Paar (2645-46), 1 Paar (2647-48), 1 Paar (2649-50), 1 Paar (2651-52), 1 Paar (2653-54), 1 Paar (2655-56), 1 Paar (2657-58), 1 Paar (2659-60), 1 Paar (2661-62), 1 Paar (2663-64), 1 Paar (2665-66), 1 Paar (2667-68), 1 Paar (2669-70), 1 Paar (2671-72), 1 Paar (2673-74), 1 Paar (2675-76), 1 Paar (2677-78), 1 Paar (2679-80), 1 Paar (2681-82), 1 Paar (2683-84), 1 Paar (2685-86), 1 Paar (2687-88), 1 Paar (2689-90), 1 Paar (2691-92), 1 Paar (2693-94), 1 Paar (2695-96), 1 Paar (2697-98), 1 Paar (2699-00), 1 Paar (2701-02), 1 Paar (2703-04), 1 Paar (2705-06), 1 Paar (2707-08), 1 Paar (2709-10), 1 Paar (2711-12), 1 Paar (2713-14), 1 Paar (2715-16), 1 Paar (2717-18), 1 Paar (2719-20), 1 Paar (2721-22), 1 Paar (2723-24), 1 Paar (2725-26), 1 Paar (2727-28), 1 Paar (2729-30), 1 Paar (2731-32), 1 Paar (2733-34), 1 Paar (2735-36), 1 Paar (2737-38), 1 Paar (2739-40), 1 Paar (2741-42), 1 Paar (2743-44), 1 Paar (2745-46), 1 Paar (2747-48), 1 Paar (2749-50), 1 Paar (2751-52), 1 Paar (2753-54), 1 Paar (2755-56), 1 Paar (2757-58), 1 Paar (2759-60), 1 Paar (2761-62), 1 Paar (2763-64), 1 Paar (2765-66), 1 Paar (2767-68), 1 Paar (2769-70), 1 Paar (2771-72), 1 Paar (2773-74), 1 Paar (2775-76), 1 Paar (2777-78), 1 Paar (2779-80), 1 Paar (2781-82), 1 Paar (2783-84), 1 Paar (2785-86), 1 Paar (2787-88), 1 Paar (2789-90), 1 Paar (2791-92), 1 Paar (2793-94), 1 Paar (2795-96), 1 Paar (2797-98), 1 Paar (2799-00), 1 Paar (2801-02), 1 Paar (2803-04), 1 Paar (2805-06), 1 Paar (2807-08), 1 Paar (2809-10), 1 Paar (2811-12), 1 Paar (2813-14), 1 Paar (2815-16), 1 Paar (2817-18), 1 Paar (2819-20), 1 Paar (2821-22), 1 Paar (2823-24), 1 Paar (2825-26), 1 Paar (2827-28), 1 Paar (2829-30), 1 Paar (2831-32), 1 Paar (2833-34), 1 Paar (2835-36), 1 Paar (2837-38), 1 Paar (2839-40), 1 Paar (2841-42), 1 Paar (2843-44), 1 Paar (2845-46), 1 Paar (2847-48), 1 Paar (2849-50), 1 Paar (2851-52), 1 Paar (2853-54), 1 Paar (2855-56), 1 Paar (2857-58), 1 Paar (2859-60), 1 Paar (2861-62), 1 Paar (2863-64), 1 Paar (2865-66), 1 Paar (2867-68), 1 Paar (2869-70), 1 Paar (2871-72), 1 Paar (2873-74), 1 Paar (2875-76), 1 Paar (2877-78), 1 Paar (2879-80), 1 Paar (2881-82), 1 Paar (2883-84), 1 Paar (2885-86), 1 Paar (2887-88), 1 Paar (2889-90), 1 Paar (2891-92), 1 Paar (2893-94), 1 Paar (2895-96), 1 Paar (2897-98), 1 Paar (2899-00), 1 Paar (2901-02), 1 Paar (2903-04), 1 Paar (2905-06), 1 Paar (2907-08), 1 Paar (2909-10), 1 Paar (2911-12), 1 Paar (2913-14), 1 Paar (2915-16), 1 Paar (2917-18), 1 Paar (2919-20), 1 Paar (2921-22), 1 Paar (2923-24), 1 Paar (2925-26), 1 Paar (2927-28), 1 Paar (2929-30), 1 Paar (2931-32), 1 Paar (2933-34), 1 Paar (2935-36), 1 Paar (2937-38), 1 Paar (2939-40), 1 Paar (2941-42), 1 Paar (2943-44), 1 Paar (2945-46), 1 Paar (2947-48), 1 Paar (2949-50), 1 Paar (2951-52), 1 Paar (2953-54), 1 Paar (2955-56), 1 Paar (2957-58), 1 Paar (2959-60), 1 Paar (2961-62), 1 Paar (2963-64), 1 Paar (2965-66), 1 Paar (2967-68), 1 Paar (2969-70), 1 Paar (2971-72), 1 Paar (2973-74), 1 Paar (2975-76), 1 Paar (2977-78), 1 Paar (2979-80), 1 Paar (2981-82), 1 Paar (2983-84), 1 Paar (2985-86), 1 Paar (2987-88), 1 Paar (2989-90), 1 Paar (2991-92), 1 Paar (2993-94), 1 Paar (2995-96), 1 Paar (2997-98), 1 Paar (2999-00), 1 Paar (3001-02), 1 Paar (3003-04), 1 Paar (3005-06), 1 Paar (3007-08), 1 Paar (3009-10), 1 Paar (3011-12), 1 Paar (3013-14), 1 Paar (3015-16), 1 Paar (3017-18), 1 Paar (3019-20), 1 Paar (3021-22), 1 Paar (3023-24), 1 Paar (3025-26), 1 Paar (3027-28), 1 Paar (3029-30), 1 Paar (3031-32), 1 Paar (3033-34), 1 Paar (3035-36), 1 Paar (3037-38), 1 Paar (3039-40), 1 Paar (3041-42), 1 Paar (3043-44), 1 Paar (3045-46), 1 Paar (3047-48), 1 Paar (3049-50), 1 Paar (3051-52), 1 Paar (3053-54), 1 Paar (3055-56), 1 Paar (3057-58), 1 Paar (3059-60), 1 Paar (3061-62), 1 Paar (3063-64), 1 Paar (3065-66), 1 Paar (3067-68), 1 Paar (3069-70), 1 Paar (3071-72), 1 Paar (3073-74), 1 Paar (3075-76), 1 Paar (3077-78), 1 Paar (3079-80), 1 Paar (3081-82), 1 Paar (3083-84), 1 Paar (3085-86), 1 Paar (3087-88), 1 Paar (3089-90), 1 Paar (3091-92), 1 Paar (3093-94), 1 Paar (3095-96), 1 Paar (3097-98), 1 Paar (3099-00), 1 Paar (3101-02), 1 Paar (3103-04), 1 Paar (3105-06), 1 Paar (3107-08), 1 Paar (3109-10), 1 Paar (3111-12), 1 Paar (3113-14), 1 Paar (3115-16), 1 Paar (3117-18), 1 Paar (3119-20), 1 Paar (3121-22), 1 Paar (3123-24), 1 Paar (3125-26), 1 Paar (3127-28), 1 Paar (3129-30), 1 Paar (3131-32), 1 Paar (3133-34), 1 Paar (3135-36), 1 Paar (3137-38), 1 Paar (3139-40), 1 Paar (3141-42), 1 Paar (3143-44), 1 Paar (3145-46), 1 Paar (3147-48), 1 Paar (3149-50), 1 Paar (3151-52), 1 Paar (3153-54), 1 Paar (3155-56), 1 Paar (3157-58), 1 Paar (3159-60), 1 Paar (3161-62), 1 Paar (3163-64), 1 Paar (3165-66), 1 Paar (3167-68), 1 Paar (3169-70), 1 Paar (3171-72), 1 Paar (3173-74), 1 Paar (3175-76), 1 Paar (3177-78), 1 Paar (3179-80), 1 Paar (3181-82), 1 Paar (3183-84), 1 Paar (3185-86), 1 Paar (3187-88), 1 Paar (3189-90), 1 Paar (3191-92), 1 Paar (3193-94), 1 Paar (3195-96), 1 Paar (3197-98), 1 Paar (3199-00), 1 Paar (3201-02), 1 Paar (3203-04), 1 Paar (3205-06), 1 Paar (3207-08), 1 Paar (3209-10), 1 Paar (3211-12), 1 Paar (3213-14), 1 Paar (3215-16), 1 Paar (3217-18), 1 Paar (3219-20), 1 Paar (3221-22), 1 Paar (3223-24), 1 Paar (3225-26), 1 Paar (3227-28), 1 Paar (3229-30), 1 Paar (3231-32), 1 Paar (3233-34), 1 Paar (3235-36), 1 Paar (3237-38), 1 Paar (3239-40), 1 Paar (3241-42), 1 Paar (3243-44), 1 Paar (3245-46), 1 Paar (3247-48), 1 Paar (3249-50), 1 Paar (3251-52), 1 Paar (3253-54), 1 Paar (3255-56), 1 Paar (3257-58), 1 Paar (3259-60), 1 Paar (3261-62), 1 Paar (3263-64), 1 Paar (3265-66), 1 Paar (3267-68), 1 Paar (3269-70), 1 Paar (3271-72), 1 Paar (3273-74), 1 Paar (3275-76), 1 Paar (3277-78), 1 Paar (3279-80), 1 Paar (3281-82), 1 Paar (3283-84), 1 Paar (3285-86), 1 Paar (3287-88), 1 Paar (3289-90), 1 Paar (3291-92), 1 Paar (3293-94), 1 Paar (3295-96), 1 Paar (3297-98), 1 Paar (3299-00), 1 Paar (3301-02), 1 Paar (3303-04), 1 Paar (3305-06), 1 Paar (3307-08), 1 Paar (3309-10), 1 Paar (3311-12), 1 Paar (3313-14), 1 Paar (3315-16), 1 Paar (3317-18), 1 Paar (3319-20), 1 Paar (3321-22), 1 Paar (3323-24), 1 Paar (3325-26), 1 Paar (3327-28), 1 Paar (3329-30), 1 Paar (3331-32), 1 Paar (3333-34), 1 Paar (3335-36), 1 Paar (3337-38), 1 Paar (3339-40), 1 Paar (3341-42), 1 Paar (3343-44), 1 Paar (3345-46), 1 Paar (3347-48), 1 Paar (3349-50), 1 Paar (3351-52), 1 Paar (3353-54), 1 Paar (3355-56), 1 Paar (3357-58), 1 Paar (3359-60), 1 Paar (3361-62), 1 Paar (3363-64), 1 Paar (3365-66), 1 Paar (3367-68), 1 Paar (3369-70), 1 Paar (3371-72), 1 Paar (3373-74), 1 Paar (3375-76), 1 Paar (3377-78), 1 Paar (3379-80), 1 Paar (3381-82), 1 Paar (3383-84), 1 Paar (3385-86), 1 Paar (3387-88), 1 Paar (3389-90), 1 Paar (3391-92), 1 Paar (3393-94), 1 Paar (3395-96), 1 Paar (3397-98), 1 Paar (3399-00), 1 Paar (3401-02), 1 Paar (3403-04), 1 Paar (3405-06), 1 Paar (3407-08), 1 Paar (3409-10), 1 Paar (3411-12), 1 Paar (3413-14), 1 Paar (3415-16), 1 Paar (3417-18), 1 Paar (3419-20), 1 Paar (3421-22), 1 Paar (3423-24), 1 Paar (3425-26), 1 Paar (3427-28), 1 Paar (3429-30), 1 Paar (3431-32), 1 Paar (3433-34), 1 Paar (3435-36), 1 Paar (3437-38), 1 Paar (3439-40), 1 Paar (3441-42), 1 Paar (3443-44), 1 Paar (3445-46), 1 Paar (



# Völkische Kampfbanner

Verlag: Völkischer Kampfbanner-Verlag, H. H. H. H., Halle (S.),  
Halle-Poststraße 12. Die 1933/34 erschienene Sonderausgabe  
„Völkischer Kampfbanner“ ist das einzige völkische  
Sonderheft, das in der Reichweite der Kampfbanner  
verbreitet wird. Der Vertrieb ist unentgeltlich und  
unverändert einsehbar. Preis: 20 Pf. (einschl. Porto)  
Einzelpreis: 10 Pf. 13. Jahrgang Nr. 105

## HALLE/SAALE

Donnerstag, den 16. April 1942

### Die Karte des Tages



Wo die Indien-Flotte den Todesstoß erhielt. Wie jetzt bekannt wird, erlitt Englands Indien-Flotte im Seegebiet von Trinkomali ihre schweren Z-Boote durch die japanische Luftwaffe. Hier wurden — wie seinerzeit gemeldet — mehrere Schwere Kreuzer und ein Flugzeugträger versenkt. Einer der wichtigsten Stützpunkte Englands hat so den Hintergrund abgegeben für einen Vorgang, der charakteristisch ist für den fortschreitenden Zusammenbruch des britischen Weltreiches. Die Bucht von Trinkomali, an deren Nordostseite die 34 000 Einwohner zählende Stadt auf einer schmalen, von Nordwesten nach Südosten verlaufenden Halbinsel liegt, gehört zu den besten Naturhäfen der Welt. Nach der offenen See zu wird die Einfahrt durch Korallenriffe begrenzt, ist daher leicht zu verteidigen. Handelsschiffe benutzen in Friedenszeiten meist den Außenhafen, an dessen Südsüde auf einem Felsenvorsprung ein starkes Fort liegt. Den südlichen Teil der Stadt bildet das Europäische Viertel, den nördlichen das einheimische Quartier. Im Europäischen Viertel liegt der Palast des Gouverneurs der Nordost-Provinz von Ceylon. Im Westen der Stadt ist ein Flugplatz angelegt, der Trinkomali auch zu einem wichtigen Luftstützpunkt macht.

### Sowjet-Division vernichtet

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

M. Sestini, 15. April. Die starken bolschewistischen Angriffe gegen die finnische Grenzfront, von denen die finnische Heeresleitung seit Sonntag immer wieder berichtet, beginnen, wie von zukünftiger Stelle verlautet, abzuklingen. Von den zwei anrückenden bolschewistischen Divisionen kann nachträglich eine bereits als vernichtet gelten. Die Verluste der finnischen Verteidiger sind dagegen ungewöhnlich gering. Ein Heiner bolschewistischer Vorstoß an der Schwefelbucht des Onega-See konnte im Gegenstoß aufgeklügelt werden.

### 38 000 Inder freisetzen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

ln. Rom, 15. April. 38 000 indische Arbeiter sind — nach aus Bangladesch einlaufenden Berichten — in den Baumwollindustrien Somalands in Streit getreten. Erst britischen Zwangsmaßnahmen konnten sie nicht zur Arbeitsaufnahme bewegt werden. Da diese Arbeiter für englische Kriegslieferungen arbeiten, wird der Arbeitsausfall von den Briten als sehr bedauerlich angesehen empfunden. In der Nähe von Bombay kam es zu blutigen Zusammenstößen, und wie sich, führten die Unruhen zu zahlreichen Verhaftungen. Ein Teil der Arbeiter hat sich in verschiedenen Gebieten verstreut und konnte von den britischen Truppen noch nicht überallig werden.

### Condon: elf Bomber kamen nicht heim

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

H. W. Stodol, 15. April. Das britische Kommunikations- und britische Luftfahrtministerium gibt bekannt, daß von dem Angriff in der Nacht zum Mittwoch auf Selbstverbleib elf britische Bomber nicht zurückkehrten. (Die Anzahl der abgeschossenen Britenbomber wurde von dem britischen DNB-Bericht mit zehn angegeben.)

## Evaluierung von Alexandrien

### Angstpsychose der Briten nach den deutschen Schlägen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

osch. Bern, 15. April. Wie aus Radioberichten wird, bemüht sich die ägyptische Regierung angelegentlich darum, einen Teil der Bevölkerung der Hafenstadt Alexandrien anzuversichern, die bekanntlich von den Briten als Stützpunkt benutzt wird. Zur Erweiterung dieser Evakuierung ist der Zusatz verhängt worden. Aus dieser Evakuierung Alexandriens spricht ebenfalls eine große britische Sorge, die ergänzt wird durch den Bericht von Waffenerfahrungen in Ägypten. Wie fest bekannt wird, steht König Farouk im Abdin-Palast unter hartem Militärschutz. Ritzlich konnte der ägyptische Herrscher auf britischen Druck hin dem traditionellen Gottesdienst nicht beiwohnen. Wegen dieser Tatsache haben nunmehr 100 Schritte der Waffensätze sowohl an den ägyptischen Premierminister als auch an den britischen Botschafter Miles Lampson in den erregten Waffenschlag geführt.

Die britische Angstpsychose ist verständlich, wenn man sie als Nebenwirkung der Misserfolge auf dem Nordafrika-Kriegsschauplatz ansieht. Ägypten und nach für Nacht freilich die beiden und italienischen Bomber zwischen Malta und dem Suezkanal. Ihre verderbbringende Kraft spricht eine deutliche Sprache. So besetzten, wie das DNB, mittel, deutsche Kampfflugzeuge in der vergangenen Nacht in Nordafrika in der Nähe von Sidi Barani einen britischen Flugplatz luftwaffenmäßig mit Bomben. Ein Bombenabwurf in der Nähe der Abstellplätze flog mit hoher Stichtamme noch einem Volltreffer in die Luft. Bei Tene waren britische Kraftfahrzeuganstellungen in der Marjara das Ziel leichter benutziger Kraftfahrzeuge. In dem im Wehrmachtbericht gemeldeten Angriff auf Malta werden noch folgende Ergänzungen mitgeteilt: Die militärischen Anlagen der Insel wurden gestern in drei Wellen von deutschen Kampfflugzeugen angegriffen. Durch Bombentreffer wurde ein Funkturm der Funkstation Anicla im Osten der Insel am Einsturz gebracht. In den U-Boot-Stationen lagen ebenfalls die Bomben in den besetzten Zellen. Explosionen und Brände entstanden im Kraftwerk „Genieva“. Bei einem Angriff benutzter Kraftfahrzeuge auf den Flugplatz Daxfer führte eine Bombe nach einem Bombenvolltreffer ein. Weitere Treffer wurden in den Gebäuden und Abstellplätzen beobachtet. Das Fort der Amara wurde schwer getroffen. Explosionen lagen ebenfalls unter den Angriffen der deutschen Sturzkampfflugzeuge.

## Abgekühlter Panamerikanismus

Von Konrad Kutschera, Berlin

Das Auftreten der deutschen U-Boote im Atlantik, die Bombardierung der Ozeanlinien von Curaçao, überhaupt das Erscheinen der deutschen U-Boote in der strategischen Herzkammer der USA, in der Karibischen See, haben größte Bestürzung ausgelöst; denn die amerikanischen Lebenslinien sind nun gefährdet, und die Versorgung der USA aus Südamerika und umgekehrt ist durch die Bedrohung der Seereisenden oder durch die beteiligten Regierungen. Die „Gefahren-Zonen“ liegen heute vor der gesamten USA-Ost- und Westküste einschließlich des Golfs von Mexiko und der westindischen Gewässer.

Viele Regierungen haben die Weiterbewirtschaftung ihrer Tonnage von einer ausreichenden Bewaffnung abhängig gemacht, die von den USA selbst geliefert und für deren Durchführung Washington die Lieferung von Geschützen und Munition und ausgebildeten Mannschaften versprochen hatte, was aber bisher nicht eingelöst werden konnte.

All diese Sorgen verstärken die Nervosität Iberoamerikas, kühlen den ohnehin schon begünstigten aufwachsenden, von Washington begünstigten Panamerikanismus erheblich ab und zeigen, wohin die imperialistische Politik Washingtons die Iberoamerikaner getrieben hat. So stehen denn die Verhandlungen des interamerikanischen Verteidigungsrates im Zeichen eines sehr kühlen Panamerikanismus und bilden den trüben Hintergrund für eine Tagung des interamerikanischen Verteidigungsausschusses, der in Washington tagt. Die Südamerikaner, insbesondere die militärischen Kreise Iberoamerikas, erinnern sich jetzt an die Versicherung, die der amerikanische Delegationsführer, Sumner Welles, auf der Rio-Konferenz gegeben hatte, daß die Alliierten-Flotten den Pazifik kontrollieren würden.

Man stellt demgegenüber heute fest, daß diese Erklärung des offiziellen Vertreters Washingtons nicht Wort für Wort widerlegt wurde. Je größer aber die südamerikanischen Sorgen werden, desto brutaler und eindeutiger werden die Drohungen Washingtons gegenüber Argentinien und Chile, die sich bisher, gewagt haben, den Washingtoner Kriegsbürokraten gleichartig die Weisung zu halten, wie es die kleinen mittelamerikanischen Staaten tun mußten. Die Kriegssorgen Iberoamerikas sind ins ungemessene gestiegen. Argentinien hat jetzt die bereits angekündigte Rationierung von Kautschuk vornehmen müssen. Die Reifenfabriken sind nur noch um 50 v. H. der Mengen von 1941 liefern. Jeder Käufer eines neuen Gummireifens muß einen alten abliefern, damit das Hamstern verhindert wird. Die Regierung von Uruguay verfügte eine Bestandaufnahme von Eisen, Baumaterial usw. Der Preis für Benzin wurde um zwei Centesimos pro Liter erhöht und der Benzinverbrauch rationiert. Die paraguayische Regierung hat verfügt, daß alle Artikel, in denen wichtige Lebensschwierigkeiten eine Knappheit zu befechten ist, von den Produzenten der Industrie und des Handels angemeldet werden müssen und künftig nur noch mit amtlicher Genehmigung verkauft werden dürfen. Öl ist überall knapp, und meistens auch die Kohle infolge der Knappheit. Aus Montevideo wird gemeldet, daß mindestens bis Ende April die USA auferstehende Kohlenmangel wird die Amtszeit der Behörden in Uruguay von 12 bis 17 Uhr festgesetzt. Staatsbetriebe müssen um 17 Uhr, Einzelhandelsbetriebe um 18 Uhr schließen. Nordamerikanische Fertigwaren, an erster Stelle Automobile, sind so knapp geworden, daß der Verkauf vielfach, wie in Argentinien, unter Staatskontrolle gestellt wurde. Die Verteilung der nordamerikanischen Liefergüter an Weißblech, Gummi, Eisen, Stahl, Chemikalien ist in Staatsregie übernommen worden.

Dieser kleine Auszug mag genügen, um die großen Kriegssorgen Iberoamerikas aufzuzeigen. Überall zeigen sich Engpässe, und die verzögerungsfähige Sicherung des großen industriellen Aufrüstungsprogramms, das sich die USA für Südamerika vorgenommen haben und das sie wenigstens teilweise in absehbarer Zeit zu realisieren hoffen, kam in dem Augenblick ins Wanken, als das große indopazifische Rohstoffreservoir für Amerika verlorengeht. Es sind ganz offensichtlich zwei Ziele, welche die nordamerikanische Politik heute Südamerika gegenüber verfolgt. Rohstoffe sind nun einmal die natürliche Grundlage der Aufrüstung, und die Aufrüstung wiederum ist der eigentliche Inhalt

## Zucht in Indien vor dem Einmarsch



Wahrscheinlich Küstengebiet (Drahtmeldung unseres Vertreters) In der Ostküste Indiens, von der die Engländer bis jetzt in die Dichtflur Indiens vor Bengalen bis hinunter nach Colombo an der Südspitze des Kontinents werden von den britischen Militärs und aber die Menschen erzwungen, die Städte zu verlassen. Nur mit dem Allernotwendigsten, namentlich diese Millionen, die das Land. Dabei spielen sich in großen Städten, wie Calcutta, von der einigten Millionen noch übriggeblieben ist, das Leben und die Wirtschaften militärischen. Die Bevölkerung der reichten und besetzten Städte der Welt, nimmt von Tag zu Tag den Charakter einer Festung an.

## Stoß in Burma

den Derselben Minob (Drahtmeldung unseres Vertreters)

Strategischen Straßenbauten sind in Ost- und Nordburma beabsichtigt, um einmal würden diese Unternehmungen von militärischen Standpunkten aus betrachtet, die sich nicht nur auf die Straße selbst, sondern auch auf die umliegenden Gebiete erstrecken. Schon jetzt könnten die in Nordburma kämpfenden chinesischen und britischen Truppen aus Indien nur mit den allernotwendigsten Mitteln versorgt werden, wenn aber die Meereszeit eintritt, so würden diese Verbindungen überhaupt nicht mehr bestehen. Die Thungajin-Regierung in Burma, die Thungajin-Regierung, ein Tränenbild errichtet. Man rechnet damit, daß ein Zug am Ende im Jahre 1942, ungefähr eine Zeit von einem Jahr bis 24 Kilometer weit zu transportieren. Die Verbindungen sind auf ungefähr 800 Kilometer durch die unbenutzte, wilden Bergland führt, in man hat darüber klar, daß auch für den Tränenbild unvorstellbare Schwierigkeiten haben und daß auf jedem Zug ein Zug von Autos umkommen werden, ohne daß damit die Verlorenung Thungajins wirklich durchgeführt werden könne.

Die Kommunikation aus Neu-Delhi meldet weitere Kämpfe an der ganzen Front und gibt zu, daß die Verteidiger erzwungen waren, die wichtige Dichtflur Minobang, nur 30 Kilometer von den Zielorten Minobang entfernt, aufzugeben. Außerdem habe sich der japanische Druck auf Raungdingang, 250 Kilometer südlich von Mandalay, verstärkt.

Eine United-Press-Meldung aus Thungajin, in der viele Zerstückelungen ebenfalls festgestellt werden, macht geltend, die Kämpfe seien angeht die japanischen Vorstöße an der ganzen Front von der Ebene bis zum Mandalay in dem Delbetage im Westen in ein entscheidendes Stadium getreten.

In einem Bericht aus Rakkaita, der heute im „Daily Telegraph“ veröffentlicht wird, werden bittere Klagen erhoben gegen die Alliierten, mit welcher die britischen Militärbehörden schon seit Monaten die absolut not-